

## ZUSAMMENFASSUNG DER TESTBESUCHSERGEBNISSE

### Supermärkte und Discounter enttäuschen

Im DUH-Verpackungstest konnte bei der Abfallvermeidung und Ressourcenschonung – außer bei den Biosupermärkten – kein klassischer Supermarkt oder Discounter wirklich überzeugen. Bei den Testbesuchen schnitten Aldi Nord und Aldi Süd besonders schlecht ab. Kaum besser waren Netto Nord, Penny und Lidl. Im Mittelfeld landeten Edeka, Kaufland und Rewe, allerdings auch mit einem ungenügenden Gesamtergebnis. Alle untersuchten neun Supermarktketten und Discounter erhielten daher eine rote Karte. Alnatura, Bio Company und Denn's erzielten gute Ergebnisse und zeigen, dass weniger Verpackungen möglich und praktikabel sind. Sie erhielten allesamt grüne Karten. Doch auch bei den Biosupermärkten gibt es noch Verbesserungsbedarf, besonders bei Molkereiprodukten sowie Seife und Spülmittel.

Unverpacktes Obst & Gemüse war insbesondere bei Discountern, aber auch bei Supermärkten längst nicht die Regel. Das Angebot von Mehrwegflaschen lag zumeist deutlich unter der im Verpackungsgesetz festgelegten Quote von 70 Prozent. Discounter wie Aldi Nord, Aldi Süd und Lidl boten überhaupt keine Mehrweggetränkeverpackungen an.

Mehrweg für Milch und Joghurt gab es zwar in einigen Märkten im Angebot, aber nur in geringem Umfang. Pool-Mehrwegbecher und Essensboxen an Frischetheken oder für den Kaffee für unterwegs waren die Ausnahme und stecken noch in den Kinderschuhen. Selbst von Verbraucherinnen und Verbrauchern mitgebrachte Mehrwegboxen wurden an mehreren Supermarktheken zurückgewiesen und nicht befüllt. Abfüllstationen für Flüssigseife oder Geschirrspülmittel suchten wir ebenso vergebens wie Mehrwegverpackungen für die genannten Produkte. Und auch die Anzahl angebotener Nachfüllbeutel für Flüssigseife ließ im Vergleich zum Angebot dickwandiger Seifenspenderverpackungen in einigen Supermärkten zu wünschen übrig.

### Biosupermärkte zeigen: weniger Verpackungen sind möglich

Neben allen festgestellten Problemen bei Verpackungen in Supermärkten und bei Discountern gab es auch Akteure, die zeigten, wie Verpackungsabfälle konsequent vermieden werden können. Die Biosupermärkte Alnatura, Bio Company und Denn's fielen in unserem Verpackungstest positiv auf. In vier der fünf untersuchten Kategorien schnitten sie besser ab als die anderen Handelsketten. Besonders bei Obst und Gemüse sowie Getränken setzten sie konsequent auf unverpackte Ware und boten Mehrweglösungen an. Von der klassischen Mehrwegflasche, dem Mehrweg-Coffee-to-go-Becher bis zur Befüllung mitgebrachter Tupperware an der Frischetheke. Biosupermärkte setzen genau dort an, wo unsere

größte Chance zur Verminderung der Abfallmengen und für effektiven Klimaschutz liegt: unnötige Verpackungen weglassen und notwendige Verpackungen wiederverwenden.

Um diese Lösungen in die Breite zu bringen, müssten alle Handelsketten ihre Sortimente und teils auch Geschäftsmodelle umstellen. Außer den ‚Überzeugungstätern‘ im Biohandel schienen in der Breite weder Supermärkte noch Discounter in den von uns getesteten Filialen dazu bereit zu sein. Deshalb ist es unerlässlich, dass die Politik verbindliche Rahmenbedingungen setzt, um Verpackungen zu vermeiden und ressourcenschonende Maßnahmen im Lebensmittelhandel zu belohnen.

### Unser Gesamtergebnis: Drei grüne und neun rote Karten





















































































Um zu einer Gesamtwertung zu kommen, haben wir die Ergebnisse in den fünf getesteten Produktkategorien Obst & Gemüse, Getränke, Milch & Joghurt, Produkte an Frische- & SB-Theken sowie im Drogeriebereich für Spülmittel und Handseife für alle Handelsketten nebeneinandergelegt. In den Einzelkategorien wurden die Ergebnisse der Unternehmen jeweils farblich bewertet. Dabei steht Grün für ein gutes, Gelb für ein mäßiges und Rot für ein schlechtes Ergebnis. Wer beispielsweise weniger als ein Viertel verpacktes Obst und Gemüse bei den getesteten Sorten im Angebot hatte, bekam eine gute Wertung in Grün. Wer jedoch über die Hälfte verpackt anbot, erhielt eine schlechte Wertung in Rot. Für dazwischenliegende Werte wurde eine gelbe Karte vergeben.


Die im gesamten Test überwiegend erreichte Farbwertung in den Unterkategorien, also Grün, Gelb oder Rot, ergab das Gesamtergebnis. Nach dieser Bewertung erhielten die drei Biosupermärkte Alnatura, Bio Company und Denn's jeweils eine grüne Karte. Die restlichen neun betrachteten Supermarkt- und Discounter-Ketten erhielten jeweils eine rote Karte. Trotz der vielen roten Karten gab es unter diesen durchaus Unterschiede in den untersuchten Produktkategorien.


Beispielsweise boten Edeka und Rewe mehr als vierzig Prozent ihrer Getränke in Mehrwegflaschen an, während die Discounter Aldi und Lidl ausschließlich auf Einweg setzten. Unter den klassischen Supermärkten schnitt Kaufland insgesamt noch am besten ab. Bei den Discountern hatte der Netto Marken-Discount die Nase vorn. Von allen getesteten Filialen schnitten die von Aldi Nord am schlechtesten ab.


Die Reihenfolge der in der Gesamtgrafik aufgeführten Unternehmen entspricht, von oben nach unten, deren durchschnittlichen Gesamtergebnissen bei den DUH-Tests von gut zu schlecht.

## VERPACKUNGSCHECK IM SUPERMARKT

	Gesamtergebnis aus den Kategorien	Obst- und Gemüse	Getränke	Molkereiprodukte	SB- und Frischetheken	Seife und Spülmittel
 Denn's						
 Bio Company						
 Alnatura						
 Kaufland						
 Edeka						
 Rewe						
 Netto Marken-Discount						
 Lidl						
 Penny						
 Netto Nord						
 Aldi Süd						
 Aldi Nord						

 **Grüne Karte:**  
gutes Ergebnis – Diese Unternehmen schöpfen in den getesteten Filialen Möglichkeiten zu Abfallvermeidung und Mehrweg weitestgehend aus

 **Gelbe Karte:**  
mittelmäßiges Ergebnis – Diese Unternehmen schöpfen in den getesteten Filialen Möglichkeiten zu Abfallvermeidung und Mehrweg nur in Teilen aus

 **Rote Karte:**  
schlechtes Ergebnis – Zu viel Einweg-Müll: Diese Unternehmen setzen in den getesteten Filialen viel zu stark auf Einwegverpackungen und lassen Möglichkeiten zu Abfallvermeidung und Mehrweg vielfach ungenutzt